

**Ein kleine  
Übersetzungshilfe**

**des 15-seitigen Begleitbuches,  
*„Tagebuches“ eines vorerst Unbekannten,*  
welches dem Spielecover beigelegt ist -**

**weiter auf den Seiten 16 -19  
die Übersetzung des  
*„Tagebuches von Hank“***

**und auf den Seiten 20 und 21  
die Übersetzung zu dem Buch  
*„Die Grabstätte von Zojir“***

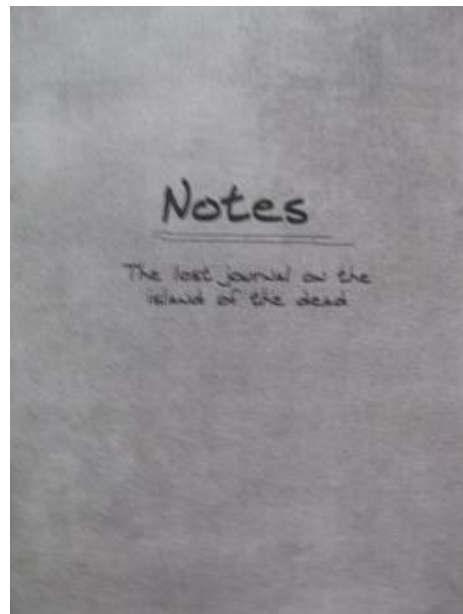
*Last Half of Darkness – Tomb of Zojir*

*Notes*

=====

*Das verlorene Tagebuch über die Insel der Toten*

*Übersetzt von Jutta B.*



*Übersetzungstext © by Jutta B. 11.08.2009*

### Tag 3:

*Ich bin nun schon einige Tage auf der Insel und habe immer noch nicht den Eingang zur Grabstätte gefunden.*

*Ich vermute, dass auf der Insel so viele Diebe gewesen sind und die Einheimischen sich gezwungen sahen, kryptische Schlösser und Fallen anzubringen, um alles zu beschützen. (Besonders das Grab!)*

*Es ist weitaus schwieriger, als ich erwartet hatte, den notwendigen Weg zu finden, sodass meine Suche nach dem Schatz kaum fortgeschritten ist.*

*Und die „Einheimischen“ sind wenig kooperativ. Sie mauscheln einzig über die Finsternis, die diese Grabstätte umgibt und der Fluch, der diese Insel heimgesucht hat, seitdem die Steine des Tempels gestohlen wurden.*

*"Die Blutsteine! Die Steine von Zojir!" Ich höre ihre Schreie jede Nacht.*



*Es ist schwierig, die vollständige Geschichte angesichts der dramatischen Schreie und des Schluchzens der Einheimischen auszumachen, aber, es gab offenbar eine Gruppe von Männern, bekannt als die "Gilde der Diebe", die diese Grabstätte vor Jahrhunderten durchbrach und mehrere Steine mitnahm, die dafür verwendet wurden, das Grab des Kaisers Zojir zu schützen.*

*Ich bin mir nicht ganz sicher, wie viele Steine zum Schutz eingesetzt wurden, aber die Überlieferung des Eilands und die Legende sagen aus, dass die Steine (eigentlich Blutsteine) durch die Magie des Kaisers Tamarac erschaffen wurden.*

*Er erschuf diese Steine mittels schwarzer Magie, die eine Art übernatürlichen Effekt auf die Geisterwelt mit dem Nebenprodukt erzeugen, „vampiristische Wächter“ zu sein, die sich in der Nähe der Steine aufhalten und herumschleichen, zum Schutze der Grabstätte und des Kaisers Schatzes.*

*Ich bin nicht sicher, ob ich irgendetwas von dem glauben soll, aber ziemlich sicher, dass die Einheimischen es tun. Sie sagen alle, seitdem die Steine bewegt worden sind, sei das ganze Eiland verflucht und überlaufen von Dieben, die nach einer Möglichkeit suchen, den ungeschützten Schatz zu stehlen.*

### Tag 7

*Bei weiteren Untersuchungen über die Grabstätte (und ein möglicher Zugang), habe ich Aufschlussreiches über die Geschichte von Zojir entdeckt, sie enthüllte, dass die Tochter des Kaisers im Alter von zwölf Jahren im Schlaf von einem konkurrierenden Stamm entführt wurde.*

*Der verfeindete Stamm führte ein Opferritual durch, bei dem sie getötet wurde und ihr zerstümelter Körper wurde dem Kaiser zurückgegeben.*

*Einige Leute mit denen ich auf der Insel gesprochen habe, schwören, dass sie ihren Geist nachts umherstreifen sahen.*



### Tag 8:

*Roco, ein Mann, mit dem ich gesprochen habe, ... war sehr informativ, und er erzählte mir mehr über die altertümliche Geschichte, die über die Zeit von den Vorfahren seiner Familie überliefert wurde.*

*Die Grabstätte wurde von Zojir's Stamm nach seinem Tod erbaut. Aber bevor der Kaiser starb, wusste er, dass seine Feinde seinen Schatz stehlen würden, und er rief daraufhin seinen Magier, Tamarac, herbei, einen Schutz für seine Grabstätte zu erschaffen.*

*Zusammen mit der schwarzen Magie, den verschiedenen Zutaten und der alten Alchimie verwendete Tamerac das Blut der Tochter von Zojir, Rihann, sieben Steine zu erschaffen, die Geister heraufbeschwören, um die Grabstätte vor Einbrechern zu schützen.*

*Einer wurde erschaffen, sodass niemand ihn berühren konnte, mit Ausnahme von Tamarac. Die überirdische Kraft war zu stark. Dieses würde sicherstellen, dass nicht einmal die Magier befeindeter Stämme diese Grabstätte durchbrechen konnten.*

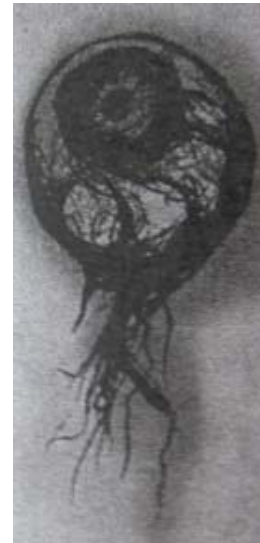
*Tamarac war gezwungen, ein genau gegensätzliches Stück mit einem Zauber zu erschaffen, das in Form eines Amuletts gegossen wurde. Es war die einzige Weise, den Stein zu bewegen.*

*Gewiss, Tamarac, mit der Macht der Magie vertraut, hätte niemals gedacht, dass jemand töricht genug sei, die eigentlichen Blutsteine zu stehlen.*

*Aber, das war offenbar genau das, was die "Gilde der Diebe" tat. Sie war zwar nicht gerissen genug, das verborgene Rätsel, das die Schatzkammer des Kaisers umgab, herauszufinden - dafür stahlen sie aber die Steine. Seither ist die Geisterwelt nicht mehr nur begrenzt auf die Grabstätte; sie wurde dadurch in die gesamte sterbliche Welt freigesetzt.*

*Tamarac wusste, dass das Entfernen und Trennen der Steine die Kraft schwächen und nicht länger nur die Geister auf den dortigen Bereich beschränken würde.*

*Seine nächste Sicherheitsbestrebung war für den König, Acareous (die rechte Hand des Kaisers), der siebzehn Jahre nach dem Tod von Zojir starb.*



*Auch Acareous nahm die Bemühungen Tamaras, sein Grab und seinen Schatz zu schützen, in Anspruch. Die siebzehn Jahre zwischen den beiden Todesfällen erlaubten Tamarac, seine Alchimie-Methode zu vollkommen, jetzt nur noch einen Stein, statt sieben zu verwenden. Aber die neue Magie würde das Auge des Königs - gelegt in das Zentrum eines verkrusteten Blutsteins - verlangen.*

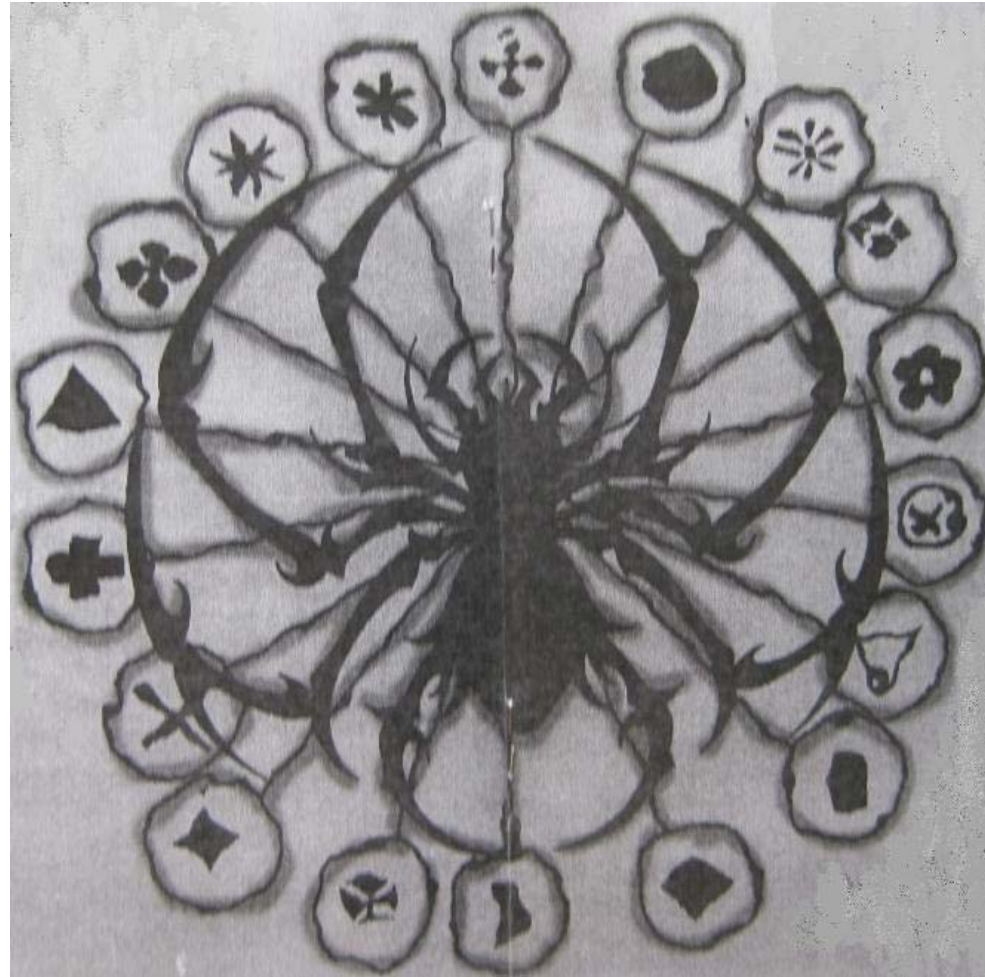
*Ich muss zugeben, es fängt an, ein wenig interessant und in meinen Bemühungen vielleicht wichtig zu werden, in die Grabstätte hineinzugelangen und den Schatz zu finden.*

## Spider Diagram

*Ich zeichnete die  
Symbole vom  
Boden ab,  
genauso, wie sie  
abgebildet waren.*

*Es war fast so, als  
ob die Symbole auf  
eine derartige Art  
und Weise ge-  
schaffen wurden,  
um eine Wiederher-  
stellung zu er-  
schweren.*

*Einige Symbole  
waren sehr ähnlich,  
als ob sie verwirren  
sollten.*



*Ich fand ein  
sonderbares  
Symbol auf dem  
Flur in der dunklen  
Kammer.*

*In der Nähe dieses  
geheimnisvollen  
Diagramms waren  
Hunderte von  
kleinen toten  
Spinnen.*

*Ich hörte, wie ein  
Einheimischer er-  
wähnte, jemand  
aus der Stadt  
wüsste vielleicht  
mehr über dieses  
seltsame Ritual.*

## Tag 9

Heute trieb ich in eine Seehöhle auf der Nordseite der Insel, ich benutzte ein kleines Boot, das ich verlassen vorfand.. (Erstaunlicherweise gab es überall leere Kammern). Innen sind die Höhlenwände, die Decke und der Fußboden mit sonderbaren Zeichnungen und Diagrammen bedeckt (Siehe vorherige Seite). Verbrannte Kerzen liegen überall herum, als ob erst kürzlich ein Ritual hier durchgeführt worden ist.

## Tag 12

Ich fand heute ein verlassenes Herrenhaus ...

Offenbar gehört es einem wissenschaftlichen Arzt oder so eine Art Archäologen. Bei den Notizblättern, die überall verstreut auf dem Boden lagen, fand ich ein besonderes interessantes .... Es hatte sonderbare Zeichnungen. (Ich faltete es und behielt es in diesem Notizbuch). Ich kann mir noch keinen Reim auf die Zeichen machen, die darauf geschrieben sind, oder wie sie benutzt werden. Ich denke, es fehlt etwas. Der Doktor hat viele Schätze unter seinen Büchern in der Bibliothek. Könnte er dasselbe Interesse an einem Teil des Schatzes haben, wie ich?

## Tag 15

Ich bin die letzten Nächte im verlassenen Haus des verschollenen Doktors geblieben; habe seine Notizen gelesen. Faszinierendes Zeug.

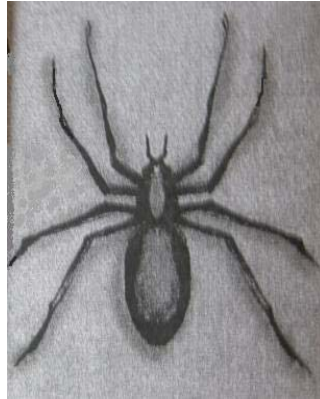
Ich denke, dass er eine Expedition zur Grabstätte vorbereitete. Seine Aufzeichnungen schlagen einen Weg zu der Grabstätte durch einen kleinen (unbedeutenden) Tempel vor. (Am Fuße des Berges!) Die Notizen erwähnen ebenso den Gebrauch einer geheimnisvollen Box. Ich denke, es bezieht sich auf die eine, die ich in seinem Arbeitszimmer gefunden habe. Er hat überall davon geschrieben - sozusagen in seltsamen mechanischen Aufzeichnungen.



Ebenso habe ich verschiedene Briefe von einem Mann namens "Hank" gefunden. (Das könnte Hank's Fischerhütte gewesen sein, die ich am anderen Tag untersuchte?) Ich fand dabei etwas Interessantes, das ich wohl nicht hätte nehmen dürfen. Ich glaube, Hank war ein guter Freund des Doktors. Vielleicht sollte ich versuchen, ihn zu finden. Er könnte mir womöglich helfen, Fragen in Bezug auf die Arbeiten des Doktors zu beantworten.

*Während ich mich durch das Sumpfgebiet begab, traf ich eine rätselhafte Frau, die an einem Grab kauerte. Ich näherte mich ihr und, fragte, ob sie Hilfe benötigt. Als sie sich meiner Stimme zuwandte, offenbarte sich mir ein starrer Blick mit schwarzen gespenstigen Augen. Mir standen die Nackenhaare zu Berge.*

*Aber bevor ich einen Schritt zurückgehen konnte, ergriff sie schnell meine Hand und flüsterte: "Die Steine ..... du bist hier, um die Steine zurückzulegen?" Sie begann zu grummeln in einem unverständlichen Gesang.*



*Ich sagte ihr: "Nein, ich suche keine Steine ...!"*

*Aber ich fragte nach dem Weg zur Grabstätte und zeigte ihr meine Aufzeichnungen. Ihre Augen wurden größer, als sie die Seite mit dem Spinnen-Diagramm bemerkte, dass ich von der Wand der Seehöhle nachgebildet hatte.*

*Sie flüsterte mit einer sonderbaren Stimme etwas über die Notwendigkeit einer geheimnisvollen Box (für den Eingang durch einen Tempel) in Verbindung mit dem Spinnen-Diagramm.*

*Sie gab mir einen Samtbeutel, in dem 3 tote Spinnen waren, und erzählte mir, sie müssten auf dem Kreis bleiben und entsprechend des Orb-Rituals vom Mondgeist gedreht werden. (Es war schwierig, alles genau zu verstehen, was sie sagte, es klang so fremdartig für mich).*

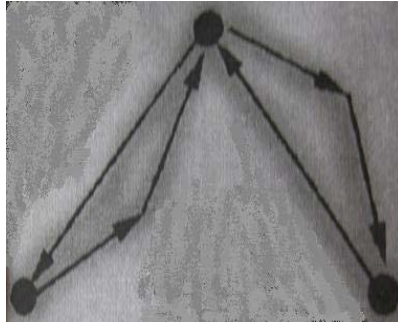
*Sie verfiel in eine Art hypnotischem Gesang, und wurde heftiger und unheimlicher in ihren Worten sowie Bewegungen, das Einzige was ich mir zusammenreimen konnte, war etwas über: "Suche den Rat von „XIA“. Ihr unberechenbares Verhalten und mein Instinkt veranlassten mich, schnellstens zu gehen.*

*Ich lief nur davon, als ich zurückschaute, sah ich, dass sie bereits gegangen war.*

*In der Ferne konnte ich ihr Singen hören, plötzlich hörte es auf und dann eine Sekunde später, hallte das Echo ihrer Stimme über das ganze Moor hinweg: "Er war nicht derjenige". (Auserwählte)*

*Ich fand eine eigenartige mechanische Sperrvorrichtung, die so aussah, als verlange sie, dass die Schiebeteile des Rätsels getauscht werden müssten.*

*Die Stiftteile in den Schiebepfeilen auf einer Platte (Ich denke?) - man muss die äußeren mit den inneren vertauschen.*



*Die Einheimischen haben hier rund herum eine sehr gute Arbeit geleistet zum Schutze Ihrer Gräber. Sie benutzten sehr einfallsreiche mechanische Tricks und Fallen. (Ich vermute, dass der Einfallsreichtum des Doktors hierfür verantwortlich ist).*

*Bei einigen Aufzeichnungen, die ich gefunden habe, erscheint es mir, dass der Doktor und Hank gemeinsame Interessen hatten an dem tiefer unten gelegenen Insel-Friedhof. Wie auch immer. Es war mir bis jetzt noch nicht möglich, einen Weg dahin ausfindig zu machen.*

## Tag 20

*Ich denke, heute wird es der letzte Tag für mich auf der Insel sein. Ich sah heute Nacht etwas, was mir eine Heidenangst einjagte. (Oder vielleicht überkommen mich all diese Einheimischen und die Geschichte über die Insel ....)*

*Durch den Nebel in der Ferne erschien ein gespenstiges Abbild eines jungen Mädchens mit einem zerrissenen Totenhemd, das ihren Kopf überdeckte. Sie sprach in einem weichen Flüsterton:*

*„Die Grabstätte ist zu raffiniert für Sterbliche, die 20 Tage damit verbringen, nur, um dann ein Notizbuch aufzuweisen.*

*Der Schatz, nach dem du suchst, wird dein großes Schicksal sein... Deine Aufzeichnungen würden bald von einem Fremden gefunden.*

*Wie andere es schon voraussagten: "Du bist nicht derjenige"... Diebe sind kaum würdig, und ein anderer wird kommen“.*

*Was bedeutet das... "Du bist nicht derjenige?" (Ich glaube, es vorher schon gehört zu haben...) Ein Fremder wird bald auf meine Ergebnisse stoßen. (Zeichen? Spinnen?, Scheibe?)*

*Welcher Fremde?*

## Hank's Tagebuch

übersetzt von Jutta B. 11.08.2009

### 2. April

Es sind nunmehr zwei Wochen vergangen, seit ich meine Frau beerdigt habe. Mit soviel Zeit und Ruhe seit ihrem Tod .... Die Tage sind so lang ... Ich habe beschlossen, ein Tagebuch zu schreiben. Vielleicht wird es mir helfen, meine Gedanken zu ordnen. Ich kann es immer noch nicht glauben, mein Liebstes ist gegangen. Von der See genommen. Ich kann mich nicht daran erinnern, wie viele Male ich sie davor gewarnt habe, nicht in der Nähe des Eingangs der dunklen Höhle zu schwimmen.

### 12. April

Ich bin letzte Nacht wieder durch das Signal der See-sirene wach geworden.

Jede Nacht werde ich von dem Geist meiner Frau heimgesucht, der mir aus der Ferne zuruft. Mehrere Nächte bin ich den Stimmen gefolgt bis zur Küste, wo sie ertrank. Auf der Oberfläche kann ich noch ihren leblosen Körper schweben sehen und wie er dann plötzlich schnell heruntergezogen wird.

### 15. April

Ich war heute geschockt, als ich das Grab meiner Frau besuchte. Es wurde ausgegraben und geöffnet. Grabräuber stahlen ihren Ehering. Keinen Respekt!!!! Hätte

sie nicht mit ihrem Ring beerdigen sollen – jetzt weiß ich es besser, insbesondere auf dieser Insel. Aber nachdem sie ertrank, war ihr Körper so aufgedunsen, ich wollte deswegen nicht ihren Finger abschneiden. Ich muss sie an einen sicheren Ort bringen.

### 17 April

Ich schrieb ein weiteres Gedicht. Ich bin nicht sicher, wieso ich solche Sachen schreibe. Das tat ich nie zuvor. Ich vermute, das ist ein Versuch, mit dem Tod meiner Frau besser zurechtzukommen. Die letzten Wochen waren so schwer. Ich kann kaum arbeiten.... Aber ich muss - diese Diebe waren sehr schlau, ich muss ihnen einen Schritt voraus sein.

### 23. März (April müsste es hier heißen, steht aber so im Tagebuch)

Heute habe ich gemeinsam mit dem Doktor ein neues Projekt beauftragt; von Tag zu Tag wird das Schützen der Gräber vor den Dieben zunehmend schwieriger. Unser letztes gemeinsames Projekt verlief sehr gut und sein technisches Fachwissen ermöglicht uns, den Untergrund in der ungenutzten Mine auszuschütten. Wir werden ein neu erschaffenes Schienensystem für den Transport verwenden.

## **7. Mai**

Ich habe in letzter Zeit nicht viel in meinem Tagebuch geschrieben, ich war zu beschäftigt mit den Arbeiten des Doktors an verschiedenen Projekten. Er hat mir so viel geholfen. Zusammen haben wir es geschafft, eine geheime Stätte für das Grab meiner Frau zu errichten. Die Diebe werden niemals mehr zu ihr gelangen.

## **2. Juni**

Diese Woche war es sehr heiß.... Gibt nichts wirklich Neues zu berichten ....Habe den Doktor in dieser Zeit auch nicht gesehen. Das letzte Mal, als wir uns unterhielten, erwähnte er eine Expedition zu der dunklen Seehöhle, in der Nähe, wo meine Frau ertrank. Ich hätte ihm nie von dieser Stelle erzählen sollen.

## **19. Juli**

Habe noch immer nicht den Doktor gesehen – gewöhnlich frühstücken wir jeden Sonntag zusammen und diskutieren über Technik und solche Sachen ....aber er ist nie zu Hause. Ich vermute vielmehr, dass er schon seit einigen Monaten nicht mehr zu Hause war. Ich ging in sein Haus und sah mich um, es war völlig verlassen – überall Staub und Spinnenweben. Vermutlich haben Diebe dort Zuflucht gesucht und hier etwas Wertvolles gestohlen.

Ausgehungert und die Sehnsucht nach Vergangenem.... Ich nahm mir eine Schale Müsli, wie der Doktor es zu

tun pflegte, und ich stellte fest, dass mein letztes Zusammentreffen mit ihm ein bisschen anders abgelaufen war. Während er die Rückseite der Müsliverpackung las, kam mir ein interessanter Einfall, etwas, worauf er stolz sein würde, da bin ich mir sicher. Ich hoffe nur, dass er es mir nicht übel genommen hat, die Box zu nehmen.

## **27. Juli**

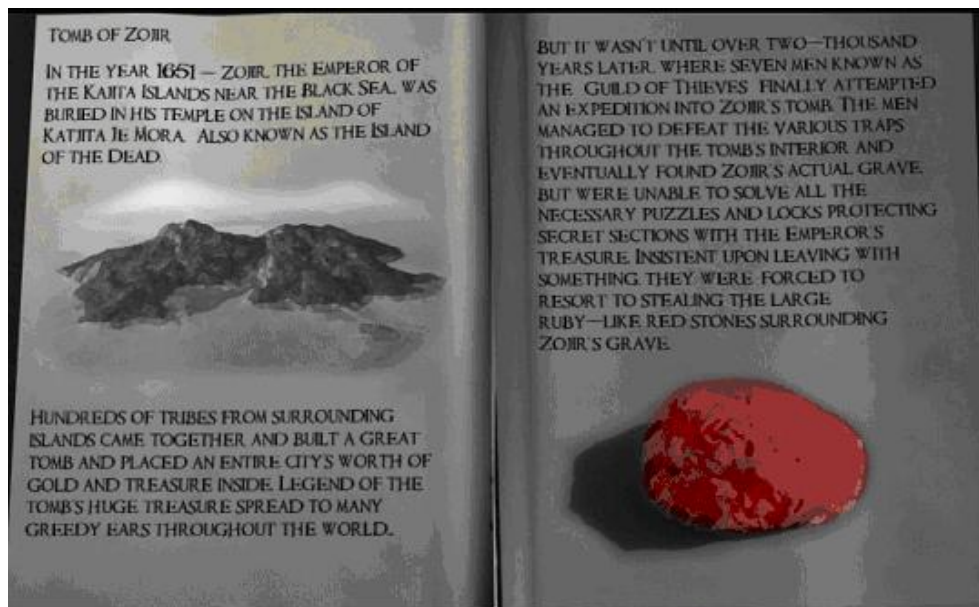
Heute schrieb ich ein neues Gedicht an meine Frau ....., aber die Träume haben aufgehört.

## **1. August**

Ich gab es heute auf, einen anderen Weg in die Krypta zu finden, aber etwas Merkwürdiges ist mit dem Portrait meiner Frau geschehen, sie sieht alt aus und ihr Grab ist verschwunden.

Ich kann es nicht glauben, heute fand ich während des Fischens den Ring meiner Frau. Er war an dem toten Körper eines Mannes versteckt, der im Westkanal freigeschwemmt wurde. Er hatte auch einen seltsamen roten Stein in seiner Tasche. Ich frage mich, ob irgend jemand etwas über seine Bedeutung wissen könnte. Ich werde morgen flussaufwärts fahren, um es herauszufinden. *Ich vermisse dich, meine Liebste*

## Das Buch über:

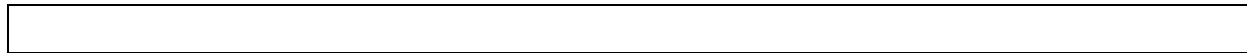


## Die Grabstätte von Zojir

Im Jahre 1651 – Zojir der Kaiser der Kajita Inseln in der Nähe der schwarzen See, auch als Insel der Toten bekannt, wurde in seinem Tempel KAJITA JE MORA beigesetzt.

Hunderte Stämme der umliegenden Inseln kamen zusammen und erbauten eine große Grabstätte und errichteten einen kompletten goldverzierten Raum, der im Inneren einen Schatz verborgen hielt. Habgierige verbreiteten überall die Legende von einem riesigen Schatz.

Mehr als zweitausend Jahre später, als sieben Männer, bekannt als die "Gilde der Diebe" schließlich eine Expedition in die Grabstätte von Zojir unternahmen, schafften es die Männer, die gesamten verschiedenartigen Fallen in der Grabanlage zu bezwingen und sie fanden letztendlich das eigentliche Grab von Zojir. Sie waren aber nicht in der Lage, trotz hartnäckiger Bemühungen, alle erforderlichen Rätsel und die Schlösser zu lösen, die in dem geheimen Bereich zum Schutze des Kaisers Schatzes angebracht waren, und so stahlen sie zwangsläufig den großen Rubin, der wie rote Steine das Grab umgab.



20

UNBEKNOWNST TO THE FOOLISH MEN, THE STONES WERE WORTHLESS IN VALUE, BUT CONTAINED A MAGIC USED TO CONJURE UP THE SPIRITS FROM THE DARK WORLD. IT WAS AN ANCIENT SECURITY FOR GRAVE ROBBERS, USED BY THE EMPEROR'S MAGE, TAMERAC.

THE STONES WERE CREATED THROUGH MAGIC AND THE BLOOD OF THE LATE EMPEROR'S DAUGHTER, RIHANN, MADE FROM THE FLUIDS OF THE DEAD. THE BLOOD STONES GOVERN THE THIRSTY VAMPIRIC GHOSTS FROM THE BLACK WORLD. BY SURROUNDING ZOJIR WITH THE STONES—IT WAS A NATURAL, OR RATHER, SUPERNATURAL WAY OF PROTECTING HIS GRAVE.

THE EMPEROR'S MAGE DID NOT ACCOUNT IN HIS SECURITY FOR PASSING YEARS AND THE NEW GENERATION OF THIEVES UNFAMILIAR WITH ANCIENT BLACK MAGIC AND MEDIEVAL ALCHEMY. TAMERAC'S ONLY CONCERN WAS PROTECTING THE EMPEROR'S TREASURE, BUT NEVER PREDICTING ANY THIEF WOULD BE FOOLISH ENOUGH TO TOUCH THE ACTUAL STONES.

WHEN THE STONES ARE TOGETHER, THE SUPERNATURAL ENERGY IS FAR TOO POWERFUL, EVEN FOR A GREAT MAGE, SUCH AS TAMERAC. HE DID, HOWEVER, CREATE A CHARM TO COUNTER — ACT THE EFFECT, SHOULD HE NEED TO TOUCH THE STONES, AFTER INITIAL PLACEMENT. SEVERAL ARCHEOLOGISTS HAVE SEARCHED THE REMAINS OF TAMERAC'S GRAVE, BUT FOUND NO SUCH CHARM.

WHEN THE STONES WERE MOVED, A HISTORIC WRATH WAS RELEASED. AS ALL SEVEN MEN PERISHED IN THE TOMB AND A CURSE WAS BORN UPON THE ISLAND.

[ Stop Reading Book ]

Für die unwissenden tollkühnen Männer waren die Steine wertlos. Sie besaßen einen magischen Zauber, der den Geist der dunklen Welt heraufbeschwor. Es war eine uralte Sicherheitsvorkehrung, die von Tamerac, dem Magier des Kaisers, angewendet wurde.

Hergestellt aus den Flüssigkeiten der Toten steuern die Blutsteine die durstigen vampirischen Geister aus der schwarzen Welt, die Zojir mit den Steinen umgeben – dies war eine eher übernatürliche Weise, zum Schutze der Grabstelle.

Der Magier des Kaisers legte über seine Sicherheitsvorkehrungen in den vorangegangenen Jahre keine Rechenschaft ab. Die nächste Generation von Dieben war mit der alten schwarzen Magie und der mittelalterlichen Alchemie nicht vertraut. Tamarac's einziges Anliegen war, des Kaisers Schatz zu schützen. Aber er konnte nicht voraussehen, dass irgendein dahergelaufener Dieb dumm genug sein würde, die wirklichen Steine zu berühren.

Nur, wenn die Steine zusammen sind, wirkt die übernatürliche Kraft mehr als ausreichend. Selbst bei einem so großen Magier wie Tamarac. Allerdings erschuf er einen Zauber, um dieser Wirkung zu entgegnen, sollte es erforderlich sein, die Steine bei der Aufstellung berühren zu müssen. Mehrere Archäologen haben nach dem Verbleib des Grabes von Tamarac gesucht. Aber sie fanden lediglich das Amulett.

Als die Steine bewegt wurden, wurde der überlieferte Zorn freigesetzt. Während dabei alle sieben Männer in der Grabstätte umkamen, trat der Fluch auf die Insel über.